

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN • Kreistagsfraktion Unna • Friedrich-Ebert-Str. 17 • 59425 Unna

An
den Landrat
des Kreises Unna
Herrn Michael Makiolla

den Fraktionen und Gruppen
zur Kenntnisnahme

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Unna

Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Telefon: 02303-27-27 06 / 05
Fax: 02303-27-17 99
E-Mail: gruene.kreistagsfraktion@kreis-unna.de
Internet: www.gruene-kreistag-unna.de

Geschäftsstelle: Stephanie Schmidt

Fraktionszimmer:
B.117 im Kreishaus

Unna, 09.12.2013

Antrag zum Haushalt 2014, Teilfinanzplan – Teil B – Investitionen des FB 60 Bauen
im KreisA am 16.12.13 / Kreistag am 17.12.2013

**Keine Investitionen in die Maßnahme „Südkamener Spange“ K40n in Kamen bis zum Abschluss des
Klageverfahrens**

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,

die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN beantragt, der Kreistag möge beschließen, die im Haushaltsplan
2014 – Investitionen des FB Bauen vorgeschlagene **Investive Maßnahme 6002-07-02 K40n Südkamener
Straße, Kamen** zu streichen.

Begründung:

Im Gesamtverfahren zur geplanten K40 n / Südspange in Kamen ist zur Zeit ein Klageverfahren wegen des
Außerkräfttretens des Planfeststellungsbeschlusses beim Oberverwaltungsgericht anhängig. Zum jetzigen
Zeitpunkt ist nicht absehbar, wann mit einem Abschluss des Klageverfahrens zu rechnen ist. Laut Aussage
der Verwaltung / Dr.Timpe kann sich dieses Verfahren gegebenenfalls vier bis fünf Jahre hinziehen. Fällt die
Entscheidung des Gerichts abschließend im Sinne der Kläger, entstünden dem Kreis hohe Kosten für den
Rückbau, wenn im Vorhinein schon mit der Baumaßnahme begonnen würde.

Außerdem erhielt der Fachausschuss schon in der vergangenen Woche den Hinweis, die DB habe die Maß-
nahme in 2015 „geschoben“.

(Zur Erinnerung: die DB plant im Gesamtzusammenhang mit der „Südspange“ die Beseitigung des an der
Südkamener Straße befindlichen Bahnübergangs.)

Aus diesen o.g. Gründen sind sämtliche Investitionen in Grundstückskäufe etc. im Haushalt 2014 zu strei-
chen. Es ist im Hinblick auf die finanzielle Situation des Kreises und seiner ka. Kommunen nicht vertretbar,
Grundstücke zu erwerben, über deren Nutzen heute noch niemand eine Aussage machen kann.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender